

Gott ist DA!

Bezirksapostelhelfer Pöschel in Darmstadt

Am 28.1.2024 feierte Bezirksapostelhelfer Pöschel erstmals einen Gottesdienst für die Glaubensgeschwister im Bezirk Darmstadt. Das Bibelwort aus Matthäus, 27, Vers 20 diente als Grundlage dieses Gottesdienstes: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Bezirksapostelhelfer Pöschel nahm zu Beginn den Impuls auf aus dem Chorlied „Betgemeinde, heil'ge dich" und erläuterte die Bedeutung des Gebetes, das die Gemeinde gemeinsam vor Gott bringt. Schon zur Zeit Mose nahm der Hohepriester die Opfergaben der Gläubigen entgegen, um sie als Rauchopfer zu Gott aufsteigen zu lassen. Genauso ist es in unserer Zeit heute mit unseren Gebeten. Das Gebet beginnt mit Anbetung zu Gott in seiner Größe und seiner Allmacht. Wir bringen unseren Dank dar und wissen, woher das Gute kommt. Unsere Sorgen haben auch ihren Platz auf dem Altar. Wir vergessen aber nicht die Fürbitte. Das lenkt unsere Konzentration von unseren Sorgen hin zu unserem Nächsten. Das ist die Betgemeinde, die sich heiligt, und immer wieder das Gespräch mit Gott sucht.

Der Bezirksapostelhelfer ging nun auf den Kontext des Bibelwortes ein. Als ein Vermächtnis gibt Jesus seinen Jüngern etwas mit, was ihm besonders wichtig ist. Das ist der Höhepunkt – darin gipfelt das Evangelium: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende". Zuvor hatte Jesus den Jüngern den Sendungsauftrag gegeben, um sein Evangelium in aller Welt zu verbreiten. Die Jünger hatten keine Vorstellung, was ihnen alles begegnen würde. Jesus wusste es aber. Manchmal waren die Jünger voll Freude, zum Teil erschraken sie aber auch. Man trachtete ihnen nach dem Leben. Oft konnten sie die Dinge nicht einordnen. Jesus erneuerte sein Versprechen: „bis an das Ende eurer Wege, bis an das Ende der Zeit – ich bin bei euch. Wenn es euch schlecht geht, tröste ich euch. Wenn ihr euch freut, will ich es verstärken". Heute ist es nicht anders. Uns begegnet Herzenskälte, Hass, Ablehnung in einer Welt, die hart und unbarmherzig erscheint. Jesus in seiner Liebe zu den Menschen, will uns stärken und trösten, wenn wir manchmal an der Realität um uns verzweifeln könnten. Dieses Angebot gilt für jeden Jünger/Jüngerin Jesu Christi, der an ihn glaubt und sich mit ihm verbindet. „Ich bin da und führe dich hindurch". Jesus ist bei uns und begleitet uns durch alle Zeiten. Egal, ob du dir vielleicht auch einmal einsam und verlassen vorkommst. Jeder kann diese Begleitung anfordern.

Apostel Kisselbach ging in seinem Dienen darauf ein, wie schön ist es, wenn man nicht allein ist und wir miteinander Gottesdienst feiern können. Jesus kam damals in die Gruppe seiner Jünger und machte ihnen Mut: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“. Jesus ist allmächtig und verspricht uns auch heute „ich bin bei dir alle Tage“. Jesus lädt uns immer wieder ein und stärkt uns. Es kommt nicht auf unsere persönliche Kraft an. Wir können auf seine Kraft bauen. Er hat auch uns den Auftrag gegeben, das Evangelium weiterzugeben. Auch dafür hält er Kraft und Freude für uns bereit. Gott ist da - auch als unser Vollender. In diesem Zusammenhang erwähnte der Apostel auch die Bilder mit dem Untertitel "Wir sind DA" die ihm im Treppenhaus der Kirche Darmstadt aufgefallen sind - jedes ein Hinweis auf die Mitarbeit, aber auch auf die Zugehörigkeit zum Bezirk Darmstadt (mit dem Autokennzeichen DA).

Bezirksapostelhelfer Pöschel ging zum Abschluss darauf ein, dass Jesus uns beim Abendmahl erwartet. Er erwartet nicht, dass wir alle unsere Fehler aufzählen. Er erwartet uns mit der Anrede: „ich bin auch Mensch gewesen. Ich weiß, wie schwierig es ist. Komm, lass es uns neu versuchen. Ich gebe dir meine Kraft – und du sollst erleben, dass deine Kraft viel größer wird.“

1. Februar 2024

Text: aw

Fotos: Marcel Felde





















